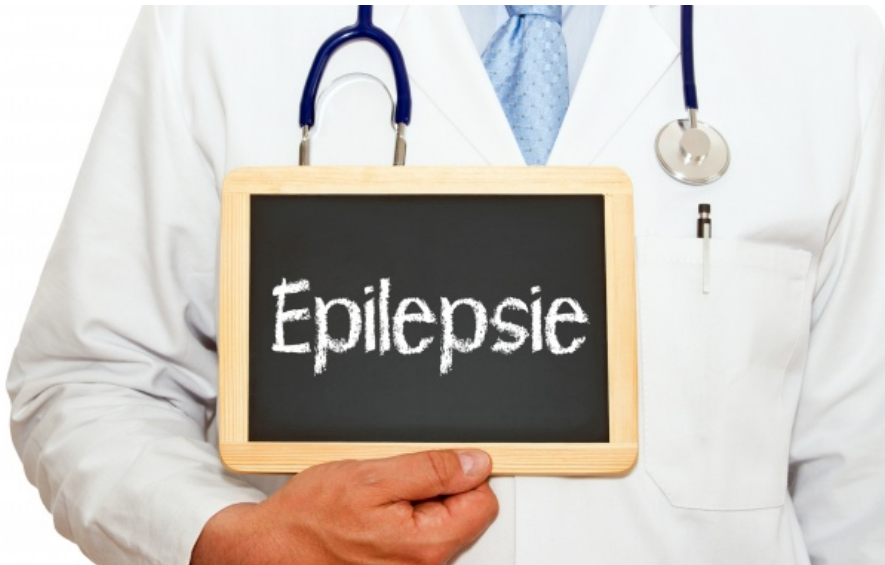


EpiMiRNA

11,5 Millionen Euro für die Erforschung der Epilepsie

26.09.2013



Quelle: © DOC RABE Media - Fotolia.com

Eines der größten von der EU geförderten Einzelprojekte in der Neurologie soll mit einem Budget von 11,5 Millionen Euro die molekularen Ursachen der Epilepsie aufdecken und dadurch die Erkennung und Behandlung dieser häufigen Nervenkrankheit verbessern.

Im Visier der Forscher stehen sogenannte Micro-RNAs, deren Rolle bei der Genregulation in den vergangenen Jahren offenkundig wurde. Sie wirken wie molekulare Bremsklötze und ihre Menge entscheidet mit darüber, wie häufig bestimmte Erbinformationen abgelesen und in Proteine übersetzt werden. Besonders wichtig sind Micro-RNAs für die Funktion des Gehirns, wo mindestens eine Gruppe dieser Moleküle die Entwicklung von Hirnzellen beeinflusst.

16 Partner aus 10 Ländern und 3 Kontinenten

An dem Programm mit dem Titel „Micro-RNAs in der Pathogenese, Therapie und Vorbeugung der Epilepsie“ (EpiMiRNA) sind insgesamt 16 Partner aus acht europäischen Ländern sowie aus den USA und Brasilien beteiligt. Hierzu gehören auch mehrere kleine und mittlere Unternehmen, die Therapien auf der Basis von Micro-RNA entwickeln wollen. Koordiniert werden die klinischen Studien von Prof. Felix Rosenow, dem Leiter des Epilepsiezentrums Hessen an der Universität Marburg.

„Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Grundlagenforschern, Genetikern, Klinikern und Technikern sowie forschungsorientierten Unternehmen macht dieses Konsortium so besonders und öffnet die Tür für neue Ansätze zur Prävention der Krankheit und zur Verhinderung epileptischer Anfälle“, so Rosenow. Dass dies prinzipiell möglich ist, hat bereits der Gesamtkoordinator des Projekts gezeigt, Prof. David Henshall vom Royal College of Surgeons in Dublin, Irland. Ihm ist es im Tierversuch gelungen, Micro-RNAs so zu verändern, dass die Schädigung des Gehirns durch Anfälle deutlich vermindert wurde.

Neben der Arbeitsgruppe von Rosenow am Epilepsiezentrum Hessen sind allein in Marburg noch drei weitere Einrichtungen an EpiMiRNA beteiligt: Das Institut für Physiologische Chemie unter Leitung von Prof. Gerhard Schrott, das Institut für Pharmakologie und Klinische Pharmazie (Prof. Carsten Culmsee) sowie die Abteilung Allgemeine und Biologische Psychologie (Prof. Rainer Schwarting).

Quellen:

- Deutsche Gesellschaft für Neurologie

Anzeige

An advertisement banner. On the left, there is a graphic with the text 'ORTHO-GUIDE 1' and 'MIT DER NEUESTEN ONLINE-RECHENUNG FÜR PHARMA UND DDI'. In the center, a tablet computer is shown displaying a webpage with the heading 'Erstfahre die neuen Wurzelsysteme'. On the right, the text 'Jetzt neu:' is written in a large, bold, red font.



[Seite weiterempfehlen](#)

[RSS](#)

[Drucken](#)

[Twittern](#)

[Senden](#)